

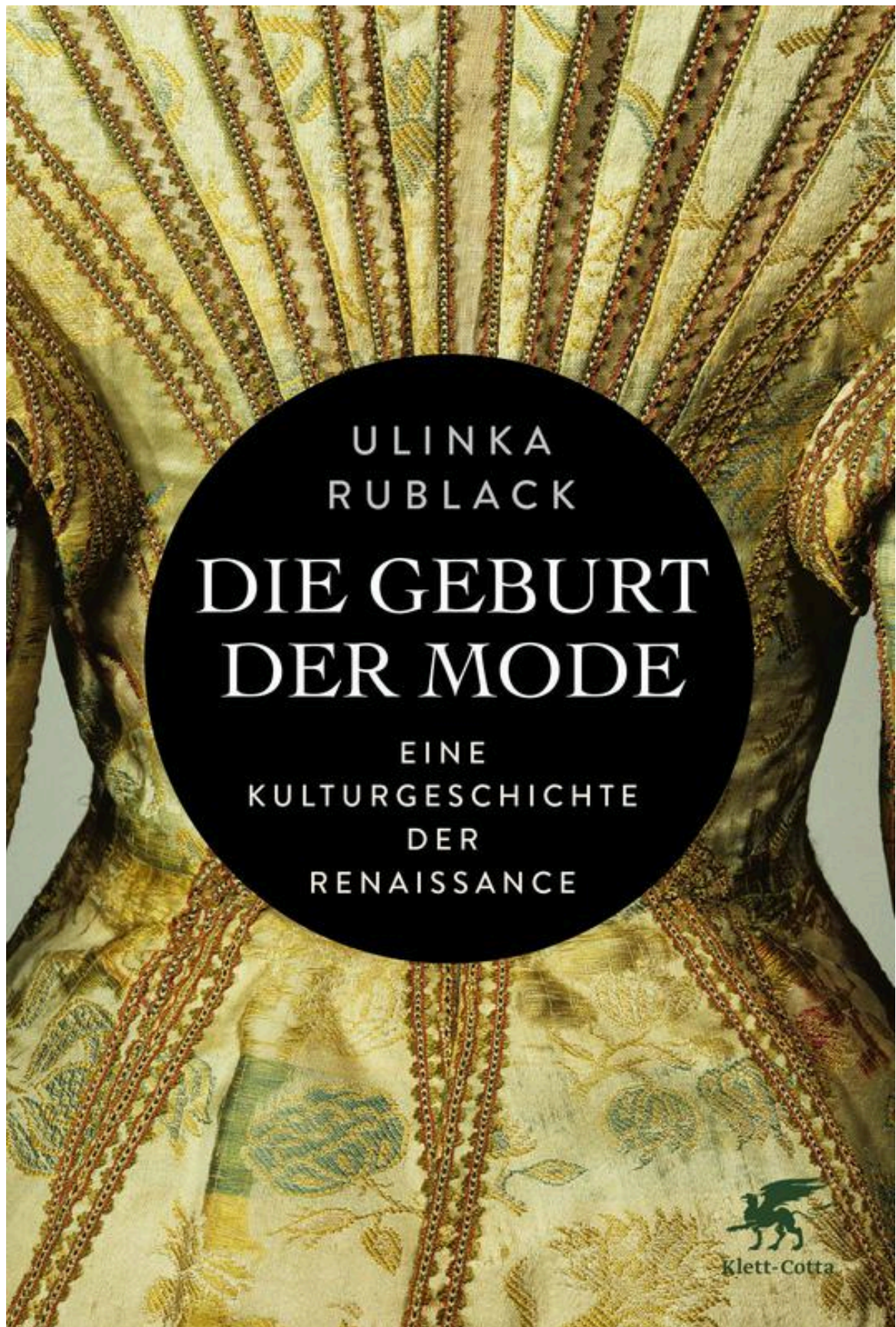
Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte [hier](#).



[Kalender](#) [Ausstellungen](#) [Ihr Besuch](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 12. Juni 2022

Geschichte Jetzt!



Deutsche Premiere

Kleidung und ihre Geschichte sind ausdrucksstarke Bestandteile unserer Kultur – heute wie vor 400 Jahren. In ihrer kulturgeschichtlichen Dokumentation "Die Geburt der Mode" charakterisiert die Frühneuzeit-Historikerin Ulinka Rublack die

Renaissance als diejenige Epoche, in der Bekleidung erstmals als Mittel gesellschaftlicher Praxis galt: Damit konnte das Bedürfnis, Emotionen und Konsumlust auszudrücken, gezielt bedient werden.

Buchvorstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Ulinka Rublack (St. Johns College, Cambridge). Moderation: Prof. Dr. Birgit Emich (Historisches Seminar, Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

In Kooperation mit hr2-kultur und der F.A.Z als Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe.

Mi, 1. Juni, 18.30 Uhr

Leopold-Sonnemann-Saal

4 € / ermäßigt 2 €

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist im Vorfeld über den Online-Ticketshop [hier](#), oder den Besucherservice (montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter der Tel. +49 69 212-35154 oder als E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de) möglich. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zur Reihe "Geschichte Jetzt!" finden Sie [hier](#).

Bibliothek der Generationen



Die nächsten Termine der BdG

Die ehemalige Stv. Schulleiterin Isolde Sonnemann stellt am **31. Mai** den Beitrag der Bildungsstätte Anne Frank vor, in deren Vorstand sie ist. Die Bildungsstätte, 1997 in Frankfurt gegründet, setzt sich das Ziel, Jugendliche und Erwachsene für heutige Formen des Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren.

Am **7. Juni** stellt Thomas Ferber unter dem Titel "Die Großmarkthalle - Verdrängte Erinnerung" den Beitrag von Viktoria Schmidt-Linsenhoff dar. Die Kunsthistorikerin (1944-2013) und ehemalige Kustodin des HMF beschäftigte sich mit den Vorgehensweisen von Verdrängung und Verleugnung der NS-Geschichte.

"Einblicke in die Bibliothek der Generationen" finden immer dienstags um 14.30 Uhr statt.

8 €/ermäßigt 4 €, keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Bibliothek der Generationen

Am Donnerstag, den **9. Juni**, um **15 Uhr** lädt Kuratorin Angela Jannelli zu einem Impulsvortrag mit anschließendem Gespräch in die BdG ein. Für den Beitrag "Wir Kinder vom Rüttschlehen" trugen 12 Personen Erinnerungen zusammen, die in der Ernst-May-Siedlung "Am Rüttschlehen" in Fechenheim aufgewachsen sind. Sie

teilen ihre Erinnerungen zu "Kindheit im NS und der Nachkriegszeit" mit dem Publikum.

8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 €, Anmeldung über den [Besucherservice](#)
Ort: Bibliothek der Generationen

[Hier erfahren Sie mehr zur BdG.](#)

Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur



Made in Frankfurt

Oktoberfest und Kuckuksuhren – das haben Chines*innen möglicherweise als erstes vor Augen, wenn sie an Deutschland denken. Dass kulturelle Fehlvorstellungen wechselseitig sind, zeigen auch die in Frankfurt produzierten Fayencen aus dem 17. und 18. Jahrhundert in der Sammlung Kratz: Ihre Bemalungen orientieren sich zwar an chinesischen Originalen, spiegeln aber – und prägen bis heute! – eher Vorstellungen des Frankfurter Bürgertums von chinesischen Porzellanen.

Der Künstler Liu Xue thematisiert solche kulturellen Aneignungen und stereotypisierenden Motive der Chinoiserie durch "unpassende" Motive auf Frankfurter Bembeln, wie beispielsweise eine Szene auf den "Gay Wiesn", den schwul-lesbischen Veranstaltungen des bayerischen Oktoberfests.

"Made in Frankfurt" ist Teil der neuen Thementour "Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur", die durch die Dauerausstellungen des Museums führt.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Café Frankfurt



Erfrischung im Grünen gefällig?

Ob eisgekühlte Rhabarberschorle, ofenfrische Quiche oder ein Tässchen Kaffee mit Kuchen: Genießen Sie die Köstlichkeiten des Café Frankfurt in den ruhigen Innenhöfen des HMF. Den nötigen Schatten spenden seit Mitte Mai Grünpflanzen aus dem Frankfurter Palmengarten.

Diese werden den Sommer im Frankfurt Museum verbringen und

im Herbst wieder in die Gewächshäuser des Palmengartens umziehen. Das HMF freut sich sehr über diese Kooperation und dankt dem Palmengarten für die grüne Unterstützung!

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Familien-Führung im Jungen Museum



Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Schule, Familie, Spiel – Erfahrungen Jugendlicher im Zweiten Weltkrieg. Ausgehend vom Leben junger Frankfurter*innen gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen wird anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten erzählt. Gespräche mit Menschen der heutigen Stadtgesellschaft thematisieren die Fortwirkungen der NS-Zeit und ermutigen zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Standpunkt.

5. Juni 2022, 15 Uhr

8 €/4 € Museumseintritt + 3 € Führung (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren: Eintritt frei!)

Tickets, Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS



Unsere Empfehlung in der laufenden Ausstellung

Dass sich der Römerberg nicht nur für gefeierte Fußballer als öffentliches Forum eignet, wussten auch die Nationalsozialisten. Die „Römerberg-Festspiele“, 1932 von Alwin Kronacher und Max

Michel eingeführt, erwiesen sich als Publikumsmagnet. Nach deren Entlassung durch die NS-Stadtregierung 1933 bot der neue Intendant Hans Meissner monumentale Inszenierungen mit Hunderten von Komparsen. "Hier ist alles auf Größe und Überwältigung eingestellt", schrieb ein Kritiker. Die Festspiele wurden bis ins erste Kriegsjahr 1939 fortgeführt.

Das Plakat für die Römerbergspiele 1935 finden Sie in der Ausstellung in der Abteilung 8: "Bühne", am besten im Rahmen einer Führung!

So, 5. Juni, 15 Uhr

Mo, 6. Juni, 15 Uhr

Eintritt: 10 € / ermäßigt 5 € zzgl. 3 € Führungsgebühr

Anmeldungen über den [Besucherservice](#).

[Hier erfahren Sie mehr](#)

Das Haus zur Goldenen Waage



Untergang und Rekonstruktion

Als am 22. März 1944 ein schwerer Angriff das Frankfurter Stadtzentrum zerstörte, war unter den abgebrannten Fachwerkhäusern auch die Goldene Waage. Der Wiederaufbau nach dem Krieg machte städtebaulich "Tabula rasa". Erst 2007

entschloss man sich, die Altstadt nach altem Muster kleinteilig wiederaufzubauen und einzelne bedeutende Baudenkmäler wieder zu errichten. Die Goldene Waage ist eines der schönsten. Besuchen Sie die beiden Obergeschosse des Vorderhauses und das "Belvederchen" im Rahmen einer Führung!

Mit Pascal Heß am Samstag, 4. Juni um 14 Uhr, oder 16 Uhr
Eintritt: 8 € / 4 € zzgl. 6 € Führung

Mehr Informationen zur Führung am Samstag 4. Juni um 14 Uhr bekommen Sie [hier](#),
zur Führung um 16 Uhr [hier](#).

[Hier erfahren Sie mehr](#)

Erinnern Verändern



Das Junge Schauspiel gastiert im Stadtlabor des HMF

Mit einer Performance bringen Mitglieder des Jugendclubs des Jungen Schauspiels zentrale Fragen der Biografieforschung auf die Bühne: Wie wirken Prägungen, Gefühle, Einstellungen aus der NS-Zeit fort?

Eine gemischte Gruppe von Frankfurter*innen untersuchte in einem partizipativen Prozess Orte, Dinge und Ereignisse, die sie

persönlich an die NS-Zeit erinnern. Das Junge Schauspiel wurde eingeladen, sich mit einer diversen Gruppe Jugendlicher dazu in Beziehung zu setzen und eine Performance aus eigenen Blickwinkeln zu entwickeln.

Eintritt 12 €/ ermäßigt 8 €

Kartenvorverkauf beim [Schauspiel](#)

Wäldchestag im Stadtwald



Unser Frankfurter Stadtwald

8.800 Gulden – so viel kostete der Stadtwald die Stadt Frankfurt im Jahr 1372. Mit dem Wald übertrug Kaiser Karl IV. dem Rat der Stadt auch das Schultheißenamt. Damit wurde Frankfurt zu einer souveränen, selbstverwalteten Reichsstadt.

Seit 650 Jahren gehört der Wald also den Frankfurter Bürger*innen. Deren einzigartiges Verhältnis zu ihrem Stadtwald findet auch heute noch Ausdruck im sog. Wäldchestag, dem "dritten Pfingstfeiertag" bzw. "Nationalfeiertag der Mainmetropole", einem traditionellen Volksfest am Oberforsthaus.

Ansichten der "Volksbelustigungen am Wäldchestag", finden Sie in

unserer vergangenen Ausstellung "[Frankfurter Gartenlust](#)", die Sie jederzeit online besuchen können. Oder im Ausstellungskatalog, herausgegeben von Nina Gorgus und Lisa Voigt. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 2021. 384 Seiten mit vielen Illustrationen, Preis: 25 €. ISBN 978-3-95542-400-8

[Hier gelangen Sie zu den Publikationen und Katalogen ab 2020.](#)

Porzellan Museum Frankfurt



Blumenmalerei auf Höchster Porzellan

In der Sammlung des Museums gibt es allerlei prächtige Objekte aus Porzellan zu entdecken. Die darauf befindlichen Motive sind stets mit Sorgfalt ausgewählt und wunderschön gestaltet. Diese Führung wird den Fokus auf eine bestimmte Motivgruppe legen: Alles dreht sich um Naturabbildungen von Blüten und Blumen, festgehalten auf edler Feinkeramik.

So, 5. Juni, 15 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung mit Laura Grossbach

4 € /ermäßigt 2 €

Ort: Porzellan Museum Frankfurt

Bolongarostraße 152

65929 Frankfurt-Höchst

[Hier erfahren Sie mehr](#)

Freunde Förderer



Ehrenamtlich arbeiten bei den Freunden & Förderern

Birgit Latka ist schon seit 2017 ehrenamtlich im Historischen Museum tätig. Sie unterstützt die Museumskommunikation und die Geschäftsstelle der Freunde & Förderer. Über ihre Arbeit sagt sie: "Ich freue mich sehr über die abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeiten in meinem Ehrenamt." Im HMF ist eine Vielzahl von Ehrenamtlichen in den verschiedensten Bereichen tätig. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen. Eine Fülle von interessanten Aufgaben erwartet Sie.

[Hier geht es zu den Freunden des HMF.](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen: 11 – 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Das Porzellan Museum ist Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr

+49 69 212-35154

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Allgemeine Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Buchcover Rublack - Die Geburt der Mode © Klett-Cotta 2022

Kuratorin Angela Jannelli und Besucher*innen in der Bibliothek der Generationen © HMF

Blickwechsel, Lui Xue, Made in Frankfurt © HMF, Stefanie Kösling

Café Frankfurt, mit freundlicher Genehmigung von Elisa Marie Schifferens

Ausstellung „Nachgefragt“, Bereich Nachkriegszeit und Fortwirkungen © Junges Museum Frankfurt, Uwe Dettmar

Plakat für die Römberg-Festspiele - Frankfurt 1935 - Farblithografie in der Ausstellung "Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS" © HMF

Detail aus dem Haus zur Goldenen Waage © HMF, Horst Ziegenfusz

Junges Schauspiel Frankfurt, Foto Jessica Schäfer

Hermann Treuner, Blick auf die Volksbelustigungen am Wäldchestag am

Oberforsthaus, Frankfurt am Main, 1905, Aquarell auf Papier, 1905 © HMF, Horst Ziegenfusz

Kaffeervice, Manufaktur Höchst © HMF, Uwe Dettmar

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Birgit Latka am Schreibtisch, mit freundlicher Genehmigung der Freunde & Förderer des HMF

HMF-News bis 12.6.2022

Historisches Museum Frankfurt

Saalfhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: k.berrio@stadt-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt

Dr. Jan Gerchow

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Deutschland

+49 69 212-35599

presse@historisches-museum-frankfurt.de